

und zuletzt empörte es sich gegen den König Ludwig XVI. (1789).

Die Schrecken der Empörung. Der König wurde abgesetzt, gefangen genommen und zuletzt mit seiner Gemahlin wie Verbrecher hingerichtet. Im Lande wurde alles geändert. Es gab keinen König mehr, sondern nur einen Präsidenten, der vom Volke gewählt wurde. Frankreich wurde ein Freistaat oder eine Republik. Alle, die mit der neuen Ordnung nicht zufrieden waren, wurden ohne Gnade hingerichtet. Diese schreckliche Empörung nennt man die französische Revolution.

12. König Friedrich Wilhelm II. 1786—1797.

Sein Charakter. Friedrich der Große war ohne Kinder gestorben. Ihm folgte der Sohn seines Bruders als König Friedrich Wilhelm II. Er hatte es nicht leicht, der Nachfolger eines so großen Königs zu sein. Schon als Prinz war er eifrig und lernte fleißig. Er war von schöner Gestalt, dabei gutmütig und wohlwollend. Die Kunst, namentlich die Musik liebte er sehr. Aber er war nicht so sparsam wie sein Vorgänger, auch hatte er nicht einen so starken Willen und war nicht so fleißig wie er. Aber er war deutsch gesinnt, und die Franzosen, die unter Friedrich dem Großen ins Land gekommen waren, konnten nun nach Hause wandern. Er sorgte dafür, daß die Soldaten nicht so hart behandelt wurden.

Sorge für Schulen. Auch sorgte er für Schulen und setzte ein Ober-Schul-Kollegium ein, welches über die Schulen zu befehlen hatte. Er errichtete mehrere Lehrerseminare und gab Geld zur Aufbesserung der Lehrerstellen.

Kriegsverwickelungen. Seine Soldaten schickte er mit dem Heere des deutschen Kaisers gegen die Franzosen in den Krieg, weil dieselben ihren König gefangen und getötet hatten. Aber die deutschen Heere zeichneten sich nicht aus und konnten gegen die Franzosen nicht viel ausrichten.

Zweite und dritte Teilung Polens. In Polen herrschte wieder große Unruhe und Unordnung. Da wurde Polen zum zweiten male geteilt (1793). Preußen erhielt Danzig und Thorn und ein Stück Land zu beiden Seiten der Warthe (Südpreußen), Posen (1000 Quadratmeilen mit mehr als